

dienstag, 13. oktober 17 uhr
mezzanin theater, österreich
»jo im roten kleid«

frei nach dem bilderbuch von jens thiele
spielort: wlt-studio

mittwoch 14. oktober 11:30 uhr und 15 uhr
teatro telaio, italien
»abbracci / umarmungen«

spielort: wlt-studio

im anschluss staffelübergabe
an das comedia theater köln,
westwind ausrichter in 2021

mittwoch 15. november 19 uhr
vortrag und gespräch mit can dündar

»tut was!«

plädoyer für eine aktive demokratie
spielort: wlt-studio

kartenvorverkauf:
www.westfaelisches-landestheater.de
tel: 02305 - 978020
e-mail: bock@westfaelisches-landestheater.de

änderungen vorbehalten

förderer und unterstützer



medienpartner

trailer

ausrichter

THEATER
Westfälisches Landestheater
Herausgeber: Westfälisches Landestheater e.V.,
Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel;
Geschäftsführender Direktor: Günter Wohlfarth;
Intendant: Ralf Ebeling

mezzanin theater, österreich
jo im roten kleid

frei nach dem bilderbuch von jens thiele

dienstag, 13. oktober, 17 uhr

regie: natascha grasser

dauer: 55 minuten, ab 8 jahren

spielort: wlt-studio

In einer Verbindung von Erzählung und Tanz werden die Erinnerungen eines Mannes an seine Kindheit wieder lebendig: Zwei Schauspieler, ein Kleid und viele Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit. Was passiert eigentlich, wenn man sich den gängigen Geschlechterrollen nicht anpasst? Wovor habe ich eigentlich Angst? Und warum? Eine wunderbar feinfühlig inszenierte Produktion, die Mut macht, sich nicht von gesellschaftlichen Konventionen einschnüren zu lassen und sein Leben selbstbestimmt zu leben.

—> www.mezzanintheater.at



© Clemens Nestroy

teatro telaio, italien
abbracci

mittwoch, 14. oktober, 11:30 und 15 uhr

regie: angelo facchetti

dauer: 40 minuten, ab 4 jahren

spielort: wlt-studio

Zwei Pandas bauen sich jeweils ein eigenes Haus. Sie treffen sich und sie mögen sich, aber sie können ihre Zuneigung nicht ausdrücken. Wie kann jeder den anderen seinen Herzschlag fühlen lassen? Wie kann man Mut finden, wenn man Angst hat, seine Gefühle zu zeigen? Sie besuchen eine besondere Schule, eine Schule der Umarmungen! Die beiden Schauspieler, die an die stillen Charaktere von Buster Keaton erinnern, ermuntern ihr Publikum dazu, sich so zu akzeptieren, wie man ist.

—> www.teatrotelaio.it

im anschluss Staffelübergabe an das COMEDIA Theater Köln,
WESTWIND Ausrichter in 2021



© Federico Sbardolini

duda paiva company, niederlande
koproduktion mit play productions

sail - the storm called life

regie: duda paiva

dauer: 60 minuten, ab 14 jahren

spielort: wlt-studio

Eine junge Frau segelt alleine über den Ozean. Sie segelt weg vom Alltag. Abseits von Regeln, Routinen, Politik und Sorgen. Mit dem Boot als ihr Zuhause und einzigem Besitz bewegt sie sich in eine weite blaue Welt voller Schönheit. Dies ist eine Welt, in der sie für sich ist, mit und gegen die Elemente. Was treibt einen Menschen an, alles hinter sich zu lassen? Was treibt einen Menschen an, mit Grenzen und Gefahren zu spielen? »Sail« ist eine Crossover-Performance mit Theater, Tanz, Film und Puppenspiel.

—> www.dudapaiva.com



© De Schaapjesfabriek

gastspiel
leider
abgesagt

vortrag

westfälisches landestheater
vortrag und gespräch mit can dündar

»tut was!«

plädoyer für eine aktive demokratie

sonntag, 15. november um 19 uhr

spielort: wlt-studio

can dündar – ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten des internationalen Journalismus. Als Chefredakteur der türkischen Tageszeitung Cumhuriyet hat er die Presselandschaft in der Türkei maßgeblich mitgeprägt, als Dokumentarfilmer und Buchautor hat er international Berühmtheit erlangt. Aufgrund seines unerschütterlichen Eintretens für die Menschenrechte sowie für die Meinungs- und Pressefreiheit ist er heute eine der wichtigsten Persönlichkeiten im Kampf um die Werte unserer Gesellschaft. Seit 2016 lebt er in Berlin im Exil und wird mit seinem Buch »Tut was!« zu Gast bei WESTWIND sein.



© Volker Beushausen

dezentral in nrw

freitag, 30. oktober um 19 uhr - dortmund
kinder- und jugendtheater dortmund

»agent im spiel«

von david s. craig

spielort & kartenvorverkauf: kinder- und jugendtheater dortmund

www.theaterdo.de

montag, 02. november 16 uhr - bochum

junge bühne bochum

»silence oder wie ich aus dem fenster klang«

ein musiktheaterstück frei nach ideen von john cage

spielort & kartenvorverkauf: prinzregenttheater bochum

www.prinzregenttheater.de

freitag, 06. november 16 uhr - köln

tanzfuchs produktion, köln

»mischpoke - ein familiäres tanzstück

in kooperation mit den ehrenfeldstudios,

koproduziert durch das tanzhaus nrw

im rahmen von take-off: junger tanz

spielort & kartenvorverkauf: ehrenfeldstudios köln

www.ehrenfeldstudios.de

samstag, 07. november 18 uhr - bedburg-hau

theater mini-art, bedburg-hau

»ein schaf fürs leben«

nach dem bilderbuch von maritgen matter

spielort & kartenvorverkauf: theater mini-art

bedburg-hau

www.mini-art.de

sonntag, 08. november 16 uhr - bonn

theater marabu, bonn

»hast du schon gehört?«

koproduktion mit dem beethovenfest bonn

und dem jungen nationaltheater mannheim

in kooperation mit der hochschule für musik

und tanz in köln und der alanus hochschule

für kunst und gesellschaft.

spielort & kartenvorverkauf: theater marabu, bonn

www.theater-marabu.de

sonntag, 08. november 20 uhr - bonn
theater bonn

»33 bogen und ein teehaus«

nach dem roman von mehrmouch zaeri-esfahani,

auf grundlage der theaterfassung von caroline felsmann,

in einer bearbeitung des theater bonn

spielort & kartenvorverkauf: theater bonn

www.theater-bonn.de

dienstag, 10. november 20 uhr - bielefeld

theater bielefeld

»demian«

nach dem gleichnamigen roman von hermann hesse

für die bühne bearbeitet von viktorija göke

spielort & kartenvorverkauf: theater bielefeld

www.theater-bielefeld.de

freitag, 13. november 19 uhr - essen

sterna | pau produktionen, bochum

»a porn a day«

in kooperation mit kaktusblüte hamm e.v. und dem

frauenforum im kreis unna e.v.

spielort & kartenvorverkauf: maschinenhaus essen

www.maschinenhaus-essen.de

sonntag, 15. november 16 uhr - essen

pulk fiktion, köln

»hieronymus«

nach dem bilderbuch »hieronymus« von thé tjong-khing

koproduktion mit fft düsseldorf, theater an der ruhr

mülheim und freies werkstatt theater köln

spielort & kartenvorverkauf: maschinenhaus essen

www.maschinenhaus-essen.de

sonntag, 22. november 18 uhr - essen

armada theater, velbert

»one world is not enough«

spielort & kartenvorverkauf: maschinenhaus essen

www.maschinenhaus-essen.de

kinder- und jugendtheater dortmund
agent im spiel

von david s. craig

aufführungsrechte theaterstückverlag korn-wimmer,

münchen

freitag, 30. oktober 19 uhr

regie: johanna weißert

dauer: 75 minuten, ab 9 jahren

spielort: kinder- und jugendtheater dortmund

Dani ist der Umzugskönig. In zwei Jahren ist er mit seiner Mutter schon acht Mal umgezogen; das soll ihm erst mal einer nach machen! Seine Mama verliert regelmäßig Jobs und Partner und auch das Geld kommt ihr immer wieder abhanden. Doch Dani schlägt sich tapfer als cooler Game-Agent durch. Danis neuer Zielort: die Rotbuchenstraße 92K. K für Keller. Kein Problem für ihn, denn er braucht nicht mehr als einen Tag, um einen echten Freund zu finden. Zwischen Dinosauriergebrüll und Super-Zaubermänteln lassen ihn seine schillernde Fantasie und die gemeinsamen Abenteuer mit seinen neuen Freunden beinahe das Arm-Sein und das Fehlen seines Vaters vergessen. Ein wunderbar lebhaftes und packendes Kinderstück um Freundschaft, Solidarität und Zusammenhalt

—> www.theaterdo.de



© Birgit Hupfied

junge bühne bochum
silence oder wie ich aus dem fenster klang

ein musiktheaterstück

frei nach ideen von john cage

montag, 02. november 16 uhr

regie: thorsten bihogue

dauer: 50 minuten, ab 5 jahren

spielort: prinzregenttheater bochum

Johanna bleibt zum ersten Mal allein zu Haus. Den ganzen Abend. Die Eltern gehen aus. Ein Gute-Nacht-Kuss und die Tür geht zu. Und jetzt? Alleine einschlafen. Von wegen! Johanna öffnet das Fenster. Es rauscht und raschelt, brummt und quietscht von draußen rein.

»SILENCE oder wie ich aus dem Fenster klang« ist ein Theaterstück von und mit seltsamen Klängen und vertrauten Geräuschen, schiefen Tönen und versteckten Abenteuern ... und ein bisschen auch vom Älterwerden.

Der Komponist John Cage ist sein Leben lang neugierig wie ein Kind geblieben. Er hat ein »stilles« Musikstück geschrieben und gezeigt, dass es eigentlich gar keine Stille gibt, sondern dass sich darin ganz viele Geräusche verstecken. Er hat mit Alltagsgegenständen musiziert, ohne dabei den Humor zu verlieren, und er hat bei all dem vieles dem Zufall überlassen.

—> www.jungebuehnebochum.de



© Christopher Deutsch

tanzfuchs PRODUKTION, köln
 in Kooperation mit den ehrenfeldstudios,
 koproduziert durch das tanzhaus nrw
 im rahmen von take-off: junger tanz

MISCHPOKE – ein familiäres tanzstück
 freitag, 06. november 16 uhr

regie: barbara fuchs
dauer: 50 minuten, ab 5 jahren
spielort: ehrenfeldstudios köln

Jede(r) ist jemandes Kind, doch Familienkonstellationen sind so vielfältig wie Beziehungen zwischen Menschen nur sein können. In dem Teilhabe-Projekt mit professionellen Tanzschaffenden und ihren Kindern werden die Potentiale, Veränderungen und verschiedenen Qualitäten der Körpergefüge zwischen den Performer*innen im Alter zwischen 3 und 71 Jahren durchleuchtet und zerwühlt. »MISCHPOKE« spielt berührend und humorvoll, sowie energisch und impulsiv mit dem Beziehungsgeflecht zwischen familiären Generationen. Eine »MISCHPOKE« mit Tentakeln und Fühlern zieht durch den Raum, um gemeinsam mit dem Publikum den Kosmos Verwandtschaft neu zu entdecken: verknäult, verbeult, obenauf und untendrunter, verwoben, verheddert, verfranz, miteinander und durcheinander, verrutscht, zerrissen, chaotisch.

→ www.tanzfuchs.com



© Meyer Originals

theater mini-art, bedburg-hau
ein schaf fürs leben

nach dem bilderbuch von maritgen matter
 aufführungsrechte: verlag für kindertheater
 weitendorf, hamburg
 samstag, 07. november 18 uhr

regie: rinus knobel
dauer: 50 minuten, ab 5 jahren
spielort: theater mini-art, bedburg-hau

In einer kalten Winternacht stapft Wolf hungrig – sehr hungrig! – durch den Schnee. In einem Stall entdeckt er Schaf – arglos, vorurteilsfrei und herzerfrischend naiv – das er zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt nach »Erfahrungen« überreden kann – natürlich mit dem Ziel: Er will Schaf fressen! Doch Schaf ist begeistert von diesem Abenteuer, glaubt endlich einen Freund gefunden zu haben und stürzt Wolf alsbald in einen inneren Konflikt. Denn der muss feststellen, dass Schaf sehr nett und ja auch irgendwie liebenswert ist ... In einer Mischung aus Schauspiel, Figuren und Masken erzählt diese Geschichte, was möglich sein kann, wenn man bereit ist, seine vorgefertigten Meinungen zu hinterfragen. Dennoch endet das Ganze nicht in einer rührseligen Freundschaft von Feinden – sondern noch viel mehr als das: in gegenseitiger Anerkennung.

→ www.mini-art.de



© Friedel Evers

theater marabu, bonn
 koproduktion mit dem beethovenfest bonn und dem jungen nationaltheater mannheim in kooperation mit der hochschule für musik und tanz in köln und der alanus hochschule für kunst und gesellschaft

hast du schon gehört?
 eine heitere musiktheaterperformance über böse märchen und die angst vom hörensagen
 sonntag, 08. november 16 uhr

regie: claus overkamp
dauer: 45 minuten, ab 5 jahren
spielort: theater marabu, bonn

Es war einmal, da lebten die Tiere glücklich und zufrieden nebeneinander und keines fürchtete das andere oder sorgte sich mehr um sein Leben als nötig und gut war. Doch als das Wort »Wolf« aus heiterem Himmel fällt, verdüstert sich dieser und vorbei ist es mit Ruhe und Frieden. Die Angst geht um unter den Tieren und wächst mit jedem Hörensagen, bis ein Ungeheuer erschaffen ist, vor dem der Wolf selbst zittern würde. Die Geschichten vom bösen Wolf sind allgegenwärtig. Doch was macht den Wolf zu einem bösen Tier und was ist das überhaupt: böse? Wie entstehen diese Bilder in unserem Kopf und die damit verbundenen Ängste vor etwas, das man nur vom Hörensagen kennt? Und wohin führt die Angst, wenn man sie von der Leine lässt? Wir hinterfragen die Welt der Märchen und spielen mit der Angst.

→ www.theater-marabu.de



© Ursula Kaufmann

theater bonn
33 bogen und ein teehaus

nach dem roman von mehrnousch zaeri-esfahani, auf grundlage der theaterfassung von caroline felsmann, in einer bearbeitung des theater bonn
 aufführungsrechte: agentur susanne koppe, hamburg
 sonntag, 08. november 20 uhr

regie: carina eberle
dauer: 90 minuten, ab 11 jahren
spielort: theater bonn, werkstattbühne

Iran in den 1980er Jahren. Mehrnousch lebt mit ihrer Familie in Isfahan, ihrer geliebten Stadt, wo die Brücke mit den 33 Bogen sich im Wasser des Flusses Zayandeh Rud spiegelt. Das Leben ist schön, die Träume groß. Mit großer Euphorie wird der Schah gestürzt und alles ist anders. Sanktionen und Bombenhagel bestimmen den Alltag. Die Eltern fassen einen Entschluss. Heimlich und ohne richtigen Abschied begibt sich die Familie auf die Flucht. Poetisch und sinnlich, staunend und mit kindlicher Klarheit beschreibt Mehrmousch die 14 Monate in Ungewissheit, unterwegs in der Türkei und im geteilten Deutschland. Leben heißt nun Überleben und die Träume sind nicht mehr groß, sondern elementar: Selbstbestimmt in Freiheit leben.

→ www.theater-bonn.de



© Thilo Beu

theater bielefeld
demian

nach dem gleichnamigen roman von hermann hesse für die bühne bearbeitet von viktorija göke
 aufführungsrechte suhrkamp theaterverlag, berlin
 diensttag, 10. november 20 uhr

regie: michael heicks
dauer: 80 minuten, ab 15 jahren
spielort: theater bielefeld, theater am alten markt

Emil Sinclairs Kinderwelt beginnt zu bröckeln, als er entdeckt, dass neben Elternhaus und Schule noch eine dunkle Seite existiert – verlockend und bedrohlich zugleich. Getrieben von Neugier lässt er sich auf den älteren Jungen Franz Kromer ein, der ihn schon bald erpresst. Da tritt rettend Max Demian in sein Leben – ebenfalls ein älterer Schüler, bekennender Querdenker- und Außenseiter. Er begleitet Sinclair als Fixstern seiner Selbstfindung von der Lateinschule über das Jungenspensionat und die Universität bis an die Front. Hermann Hesses Roman wurde 1919 veröffentlicht und gilt als Psychogramm einer Jugend, die in den Ersten Weltkrieg verwickelt wurde. Hundert Jahre später besticht diese Ich-Erzählung nicht nur durch ihre Zeitlosigkeit im Hinblick auf das Abenteuer des Erwachsenwerdens, sondern auch durch ihre Aktualität in der Beschreibung einer Welt, die im Begriff ist, sich neu zu ordnen.

→ www.theater-bielefeld.de



© Joseph Ruben

STERNA | PAU produktionen, bochum
 in kooperation mit kaktusblüte hamm e.v. und dem frauenforum im kreis unna e.v.

a porn a day
 freitag, 13. november 19 uhr
regie: jolanda uhlig
dauer: 60 minuten, ab 14 jahren
spielort: maschinenhaus essen

Die großen Weiten des Web 2.0 bieten viele Möglichkeiten, die eigene Sexualität kennenzulernen, sich über Sex auszutauschen und den perfekten Soundtrack zum Knutschen zu finden. Gleichzeitig gehören online wie auch offline sexualisierte Gewalt und sexistische Inhalte zum Alltag. Die Debatte darüber kommt langsam ins Rollen – wird aber erschwert durch die Tatsache, dass für viele die weibliche Sexualität sowie sexuelle Übergriffe und das Sprechen darüber immer noch mit Scham behaftet ist. STERNA | PAU Produktionen befragen in der Performance »a porn a day« das Verhältnis von Sex, sexualisierter Gewalt und Porno und haben dafür mit Jugendlichen geredet, Orangen gepresst, Auberginen gekocht, Popmusik gehört und über #metoo geredet. Ergebnis ist eine bunte Mischung aus Musik, Performance, Installation und Gaming. Let's talk about sex!

→ www.sternapau.de



© cinemars

pulk fiktion, köln
 koproduktion mit fft düsseldorf, theater an der ruhr mülheim und freies werkstatt theater köln

hieronymus
 nach dem bilderbuch hieronymus von thé tjong-khing
 aufführungsrechte: verlag leopold, amsterdam
 sonntag, 15. november 16 uhr

regie: hannah biederemann
dauer: 60 minuten, ab 6 jahren
spielort: maschinenhaus essen

Hieronymus nimmt sein Publikum mit auf ein Abenteuer in die unbekannte Welt des Jenseits. Egal welchen Alters, niemand kennt es, weiß wie es ist: dort ist alles möglich. Es ist eine Reise zu unseren verborgenen Wünschen und unsagbaren Ängsten, verpassten Chancen und unerreichbaren Erlebnissen. Zu verbotenen Gedanken und gefährlichen Gefühlen, eine Reise ins Jenseits der Grenzen von Gut und Böse. Fremd, bizarr, lustvoll und sinnlich blicken wir gemeinsam mutig ins Ungewisse. Ausgehend von dem Kinderbuch »Hieronymus« von Thé Tjong-Khing nach Motiven von Hieronymus Bosch, in dem der Autor einen kleinen Jungen in fantastische Landschaften mit merkwürdigen Kreaturen schickt, wird mit Tanz, Projektion und elektronisch animierten Objekten eine Phantasiewelt erschaffen, die verzaubert und gleichzeitig nach dem Wesentlichen fragt.

→ www.pulk-fiktion.de



© Therese Schulte

armada theater, velbert
ONE WORLD IS NOT ENOUGH
 sonntag, 22. november 18 uhr

künstlerische leitung: clara gohmert & michael zier
dauer: 65 minuten, ab 14 jahren
spielort: maschinenhaus essen

Das Armada Theater untersucht in der Arbeit ONE WORLD IS NOT ENOUGH die Auswirkungen menschlichen Handelns auf das Ökosystem. Dreh- und Angelpunkt ist eine Miniaturwelt, die sich durch Eingriffe zweier Performer*innen stetig wandelt. Das Publikum kann sowohl dem Treiben auf der Bühne, als auch dem durch eine Live-Kamera fokussierten Blick folgen. Präsentiert wird ein lebendiger Mikrokosmos, der komplexe Zusammenhänge zwischen alltäglichen Handlungen und deren Folgen zeigt und verdichtet. So ist ONE WORLD IS NOT-ENOUGH eine szenische wie sinnliche Live-Recherche des menschlichen Talents, sich selbst abzuschaffen. Das Voranschreiten des Untergangs des Homo Sapiens wird anhand einer Miniaturwelt auf humorvolle wie poetische Weise schonungslos erfahrbar gemacht. Und allem voran steht die Frage: Ist die Welt, in der wir leben, noch zu retten?

→ www.armada-theater.com



© Patrick Lohse



36.
 theatertreffen nrw
 für junges publikum
**oktober
 november
 2020**
 dezentral in nrw

Internationale Gastspiele und Vorträge
 13. Oktober – 15. November,
 am Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel

Die 10 bemerkenswertesten Inszenierungen
 für junges Publikum aus NRW
 30. Oktober bis 22. November, dezentral in NRW

www.westwind-festival.de